Infos

Links

- www.ekd.de/themen/luther2017.html
- www.luther2017.de
- www.luther2017.de/materialien
- www.evangelisch-in-westfalen.de/kirche/was-uns-bewegt/reformationsdekade
- www.ack-nrw.de
- www.2017.ekir.de
- www.Lippe2017.de
- www.2017gemeinsam.de
- www.dbk.de/katholische-kirche/katholische-kirche-deutschland/aufgaben-kath-kirche/oekumene
- www.luther-neu-hinsehen.de

Veröffentlichungen

- **Vom Konflikt zur Gemeinschaft. Gemeinsames lutherisch-katholisches Reformationsgedenken im Jahr 2017.** Bericht der Lutherisch/Römisch-katholischen Kommission für die Einheit, 2013.

- **Rechtfertigung und Freiheit. 500 Jahre Reformation 2017.** Ein Grundlagentext des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Gütersloh 2014.

- Michael Kappes / Johannes Oeldemann (Hg.), **Ökumenisch weiter gehen! Die Impulse des Zweiten Vatikanischen Konzils aufnehmen und weiterführen,** Paderborn – Leipzig 2014.

- Michael Kappes / Barbara Rudolph (Hg.), **Christusfest – Ökumenisches Zugehen auf das Reformationsfest 2017.** Eine Arbeitshilfe für Gemeinde und Unterricht, Paderborn – Leipzig 2016.

Kontakt

Ansprechpartner/innen für Ökumene

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen (ACK-NRW)
PD Dr. Burkhard Neumann
Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik
Leostraße 19a
33098 Paderborn
Tel.: 05251/8729-808
B.Neumann@moehlerinstitut.de

Die Ansprechpartner der Mitgliedskirchen aus der orthodoxen, altkatholischen und freikirchlichen Tradition
finden sich unter:
ack-nrw.de

Evangelische Kirche im Rheinland
Oberkirchenrätin
Barbara Rudolph
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
Tel.: 0211/4562-252
barbara.rudolph@ekir-lka.de

Evangelische Kirche von Westfalen
Oberkirchenrat
Dr. Ulrich Möller
Altstädter Kirchplatz 5
33602 Bielefeld
Tel.: 0521/59 42 07
dr.moeller@lka.ekvw.de

Lippische Landeskirche
Landespfarrerin
Kornelia Schauf
Leopoldstr. 27
32756 Detmold
Tel.: 05231/976-851
kornelia.schauf@lippische-landeskirche.de

Erzbistum Köln
Dr. habil. Raimund Lülsdorff
Marzellenstraße 32
50668 Köln
Tel.: 0221/1642-7209
Raimund.Luelsdorff@erzbistum-koeln.de

Erzbistum Paderborn
Dr. Michael Hardt
Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik
Leostraße 19 a
33098 Paderborn
Tel.: 05251/8729-802
m.hardt@moehlerinstitut.de

Bistum Aachen
Salvatore Di Noia
Klosterplatz 7
52062 Aachen
Tel.: 0241/452-523
salvatore.dinoia@bistum-aachen.de

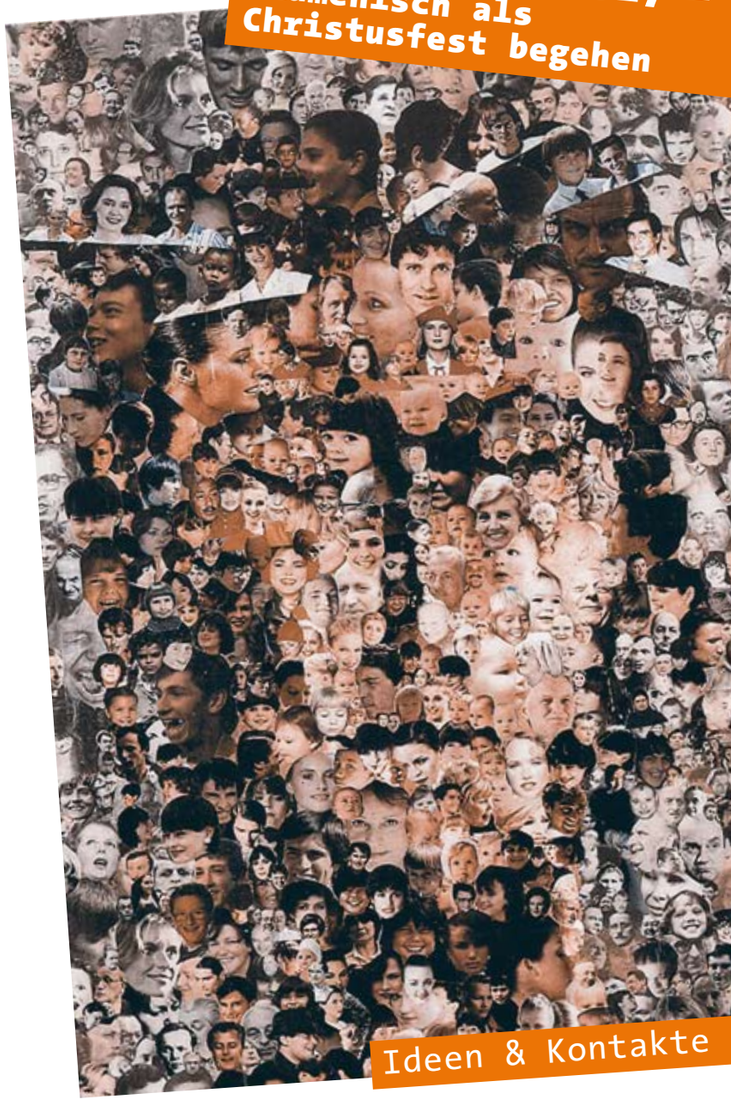
Bistum Essen
Volker Meißner
Zwölfling 16
45127 Essen
Tel.: 0201/2204-681
volker.meissner@bistum-essen.de

Bistum Münster
Dr. Michael Kappes
Domplatz 27
48143 Münster
Tel.: 0251/495-269
kappes@bistum-muenster.de

Ökumene

reformation 2017

Reformation 2017 – ökumenisch als Christusfest begehen



Ideen & Kontakte

Evangelische Landeskirchen,
(Erz-)Bistümer in Nordrhein-Westfalen,
Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in Nordrhein-Westfalen (ACK-NRW)

2017

… ist das erste Reformationsjubiläum im ökumenischen Zeitalter.

In den vergangenen Jahrzehnten sind die Konfessionen aufeinander zugegangen. Das Wissen voneinander und das Verständnis füreinander haben zugenommen. Insgesamt gilt: „Das, was uns verbindet, ist viel stärker als das, was uns trennt."

Gleichzeitig bestehen auch Unterschiede darin, wie die Konfessionen die Person Martin Luther und das Geschehen „Reformation" beschreiben, interpretieren und werten.

Die Einladung der Evangelischen Landeskirchen in NRW an die Katholischen Bistümer und die anderen Mitgliedskirchen der ACK, das Reformationsfest 2017 als „Christusfest" gemeinsam zu feiern, bedenkt beides und erinnert zugleich daran, dass die Neuausrichtung auf Jesus Christus und sein Evangelium im Mittelpunkt der Reformation damals stand und heute bei der Feier des Reformationsfestes 2017 stehen muss.

Drei ökumenische Grundanliegen

1. Ernte einfahren: 2017 bietet viele gute Gelegenheiten, um die ökumenischen Beziehungen zwischen den verschiedenen Konfessionen in NRW zu bekräftigen und zu vertiefen.

2. Wunden heilen: 2017 kann genutzt werden, um die im Zuge der Reformation und deren Folgen entstandenen gegenseitigen Verletzungen und Missverständnisse aufzuarbeiten, um so das Miteinander zu stärken.

3. Gemeinsam stärker – Zukunft gestalten: 2017 bietet die Chance für einen Paradigmenwechsel in den Kirchen und Gemeinden: Statt Ökumene angesichts geringerer personeller und finanzieller Ressourcen als nicht länger zu leistende Mehrarbeit zu beklagen, gilt es diese durch Entwicklung von Formen kooperativer, arbeitsteiliger und stellvertretender Ökumene langfristig als Entlastung zu gestalten.

Vorüberlegungen

Bei den eigenen Planungen im Kirchenkreis oder in der Gemeinde sind unter ökumenischen Gesichtspunkten folgende Fragen mit zu bedenken:

- Kann ein ökumenisches Begleitgremium auf Kirchenkreis-/Dekanats-/Gemeindeebene genutzt bzw. eingerichtet werden, um die eigenen Planungen zu begleiten, zu reflektieren und voranzubringen?

- Welche Formate können von vornherein ökumenisch geplant werden?

- Bei welchen Veranstaltungen ist es sinnvoll, Gäste aus anderen Konfessionen einzuladen und sie zu beteiligen?

- Gibt es ökumenische Besonderheiten vor Ort, die bei der eigenen Planung zu berücksichtigen sind, z.B.:

  - bestehende ökumenische Formate, die im Blick auf das Reformationsjubiläum genutzt werden können?
  - viele konfessionsverbindende Familien?
  - Verletzungen oder Errungenschaften in der Reformationsgeschichte?
  - …?

- Wie kann durch eine gegenseitige Information, Abstimmung und Beteiligung an Planungen in den Gemeinden das gemeinsame Zeugnis gestärkt werden? Wie können über 2017 hinaus zwischen den Konfessionen Zusammenarbeit, Arbeitsteilung und Stellvertretung vereinbart werden?

Ideenbörse

- **Ökumenische Gebetswoche** zur Eiheit der Christen, Kinderbibeltage oder Bibelwoche zu Themen der Reformation

- **Wechselseitige Einladungen** zum Reformationstag und zu Fronleichnam („Wir gehen gemeinsam")

- **Ökumenische Buß-, Dank-, Reformationsgottesdienste** (für den Vorabend des 2. Fastensonntags/ Reminiszere 2017 wird ein ökumenischer Gottesdienstentwurf zu „Healing of memories" von der EKD und der Deutschen Bischofskonferenz erarbeitet, der nachfolgend für die Gemeinden zur Verfügung gestellt wird)

- **Ökumenische Andachten** mit Gastpredigten in der Passions-/ Fastenzeit

- **Tag/Fest der weltweiten Kirche:** Gottesdienst, Begegnung, Fest der verschiedenen deutschen Gemeinden mit Gemeinden/Gruppen anderer Sprache und Herkunft

- **Feiern mit anderen Religionen**

- **Reformationsgeschichte vor Ort** ökumenisch erforschen und darstellen, hierzu ökumenische Arbeitsgruppen bilden

- **Ökumenische Erzählcafés** zu schmerzhaften und positiven Erfahrungen in der Begegnung mit anderen Konfessionen (konfessionsverbindende Ehen, Feier der Sakramente …)

- **Ökumenisches Podium** zu den unterschiedlichen konfessionellen Sichtweisen auf die Reformation und ihre Folgen

- **Reformation auf die Straße bringen**, öffentliche Interviews/Talks mit ökumenischen Gästen zur Frage: „Welches Bibelwort/-bild hat mich reformiert?"

- **Ökumenische Spaziergänge, Gemeindewanderungen oder Pilgerwege** mit Bezug auf lokale Reformationsereignisse

- **Ökumenische Familienfreizeit oder Kirchenerkundung** zu dem Thema „Meine Kirche — Deine Kirche"

- **Ökumenische Tischreden** (Gemeinden laden einander reihum zu bestimmten Themen und Speisen ein)

- **Ökumenische Gastbeiträge** in Gemeindebriefen

- **Ökumenische Pfarreiratssitzung oder Kirchensynode** (Einladung der anderen Konfessionen oder gemeinsame Planung einzelner Sitzungen)

- **Ökumenische Reformationsempfänge,** Kirchentage, Bürgerfeste, Neujahrsempfänge, Christusfeste

- „Suchet der Stadt Bestes" – **Initiierung eines ökumenischen Sozialprojektes**

- **Ökumenische Musikprojekte** (z.B. Konzerte der verschiedenen Gemeindechöre); Chorfreizeiten oder Musicals zu reformatorischem Liedgut bzw. der erneuernden Kraft christlicher Lieder

- **Ökumenische Studienfahrten** zu den Lutherstätten / Orten der Reformation (z.B. zur Weltausstellung nach Wittenberg Mai – September 2017)

- **Ökumenische Teilnahme am Konfi-/ Jugendcamp in Wittenberg** Juni – September 2017

Zahlreiche Umsetzungsbeispiele in:
M. Kappes/B. Rudolph (Hg.),
Christusfest – Ökumenisches Zugehen
auf das Reformationsfest 2017
(s. Angaben auf der Rückseite)

Vgl. auch die Flyer-Vorlage unter:
kirchliche-dienste.de/arbeitsfelder/oekumene/2017

Bildnachweis:
Gesicht Christi – Gesichter der Menschen;
© Beuroner Kunstverlag, D-88631 Beuron.
klosterkunst.de